



DDH-zertifizierte Ausbildung

INJEKTIONSTECHNIKEN für Anfänger und Fortgeschrittene

Aufgrund der im Februar 2011 erfolgten Freigabe von Dexamethason für Heilpraktiker ist es jetzt noch wichtiger, die Injektionstechniken, und hier ganz speziell die intravenöse Injektionstechnik, sicher, vor allem auch im Notfall, zu beherrschen. In jedem Fall ist die Beherrschung der verschiedenen Injektionstechniken (s.c., i.c., i.m., i.v.) für die naturheilkundliche Praxis von elementarer Bedeutung.

Unabhängig von der therapeutischen Ausrichtung müssen Heilpraktiker*innen in der Lage sein, Blut für Laborzwecke abzunehmen sowie gewisse Medikamente parenteral zu applizieren. Die theoretischen Grundlagen der einzelnen Injektionsarten, einschließlich der Indikationen und Kontraindikationen, werden praxisnah vermittelt. Anschließend haben die Teilnehmer*innen ausreichend Gelegenheit, das Erlernete praktisch zu üben.

Am Sonntag wird vornehmlich die intravenöse Injektionstechnik einschließlich Infundierung *lege artis* und patientenorientiert vermittelt. Alle Teilnehmer*innen haben Gelegenheit zur praktischen Durchführung und Übung, um die notwendige Sicherheit für die Praxis zu erlangen.

Nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Tagen und Zertifikats-Prüfung am zweiten Tag erhalten die Teilnehmer*innen ein vom Dachverband Deutscher Heilpraktiker e.V. (DDH) anerkanntes Zertifikat, den „Sachkundenachweis Injektionstechniken“ („Spritzenschein“).

REFERENTIN

Petra Flecken, Heilpraktikerin. Vollzeitausbildung an der Hessischen Heilpraktikerschule Rhein-Main in Hochheim und dort als Dozentin tätig. Seit 1986 eigene Praxis. Umfangreiche Vortrags- und Referenten-Tätigkeit zu unterschiedlichen naturheilkundlichen Themen, Mitarbeit an einem medizinischen Fachbuch zur Blutegeltherapie.

TERMINE

Samstag, 18.11.2023, von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 19.11.2023, von 9.00 bis 17.00 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN:

Samstag und Sonntag: € 255,00/Mitglieder FDH € 195,00

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

Heilpraktiker*innen mit einer uneingeschränkten Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung sowie Heilpraktikeranwärter*innen (die Therapie kann erst nach Erhalt der Erlaubnisurkunde am Patienten angewandt werden)

FORTBILDUNGSORT

Schul- und Seminarräume der Hessischen Heilpraktikerschule Rhein-Main
Geheimrat-Hummel-Platz 4, 65239 Hochheim, Telefon 06146-7121

HINWEIS:

Das Legen von Venenverweilkanülen bieten wir in einem anderen Seminar am 8.10.2023 an.